



SILVIA

Deine Familie gratuliert
dir herzlichst zur
Sponson

und widmet dir dieses Buch.

Barbara Nicolussi

HEBAMME



Liebe Silvia!

Ich darf mich auf die erste Seite schreiben,
weil ich die Erste war, die dich auf dieser
Welt begrüßt hat.

Vor 25 Jahren habe ich als Hebamme deiner
Mutter bei deiner Geburt beistehen dürfen.
Du bist am 26. Mai 1979 um 11:35 Uhr in der
I. Universitäts-Frauenklinik in Wien zur Welt
gekommen. Du warst 3.370 Gramm schwer
und 50 cm lang.

Du hast sofort geschrien und als ich dich
sah, sagte ich zu deiner Mutter:
„A fesche Gredl mit Griabal“ (Krübchen).
Und ich hatte Recht, du bist ein bildhübsches
Mädchen geworden.

Auf diesem Weg möchte ich dir nun zum
abgeschlossenen Studium gratulieren und
freue mich, dass dir das Schicksal so liebe
Eltern beschert hat.

Für deinen weiteren Lebensweg und zur
Sponsion alles, alles Gute wünscht dir

deine Hebamme

Barbara Nicolussi

Elisabeth Müllner

KINDERGÄRTNERIN



Liebe Silvia!

Ganz herzlich möchte ich dir zu deiner
Sponsion am 1. Juli 2004 gratulieren!
Ich bin sicher, dass du deinen neuen
Lebensabschnitt mit dem Segen Gottes
genauso meistern wirst, wie deine
bisherigen Erfolge vom Kindergarten
bis zum Studium.

Viel Glück und Gesundheit für die
Zukunft wünscht dir, liebe Silvia,
verbunden mit herzlichen Grüßen,
deine ehemalige Kindergartenante

Elisabeth Müllner

Dechant P. Mag. Karl Seethaler

ORTSPFARRER



Liebe Silvia!

Als du vor fünfundzwanzig Jahren warst geboren,
haben deine Eltern den Namen Silvia auserkoren.
Doch Klein-Silvia kannte ich noch nicht leider,
denn dich taufte damals Pfarrer Schneider.
Aber eines ist ganz klar aus meiner Sicht:
Im Mai erblicken die Besten der Welten Licht.
Doch schon im zweiten Jahr, wo ich hier gewesen,
sah ich Silvia, das kleine brave Wesen,
als Petra und Martina, genau so lieb wie´s erste Kind,
von mir in Velm-Götzendorf getauft worden sind.
Es dauerte nicht lange und wir sahen uns wieder
beim Singen neuer religiöser Lieder,
beim Zeichnen und Lernen biblischer Erzählungen.
Und sieh: der Schülerin Silvia ist alles gut gelungen
Die ganze Schulzeit konntest du uns allen zeigen:
Gutes Benehmen und tüchtig Lernen sind dir eigen.
Einiges gab es in deinen ganz jungen Jahren,
wo wir natürlich mehr beisammen waren:

/.

Erstens jenes schöne Fest in deinem Kindesleben,
wo ich dir zum ersten Mal die Kommunion hab´ gegeben.
Zweitens habe ich dich und andere Kinder begleitet,
wo du als Sternsinger mit herrlicher Stimme Jesu Botschaft hast verbreitet.
Drittens durfte ich auch dir vermitteln des Glaubens Sinn
in der Zeit der Vorbereitung auf deine Firmung hin.
Und viertens – denn dafür will ich dir ganz besonders danken
und es kam als erstes bei diesen Zeilen in meine Gedanken –
hast du – betont und gut vernehmlich – Gottes Worte vorgetragen
In den Lesungen der Vorabendmesse an vielen Samstagen.
Nach der Matura ging dann der Kontakt – was klar ist – etwas verloren,
denn durch Gottes geschenkte Gaben bist du auserkoren,
dir Höheres anzueignen in Wien an der Wirtschaftsuniversität,
wo nun heuer dein Studium zu Ende geht.
Die Prüfungen bestens bestanden, die Diplomarbeit ward angenommen,
du hast den akademischen Grad der „Magistra“ erklommen.
Ich wünsche dir, zu finden eine dein Leben erfüllende Tätigkeit.
Ich wünsche dir viel Erfolg, vor allem Gottes Segen und Geleit!
Was du auch erreichen mögest – ich spreche hier drei Bitten aus:
Vergiss nie deinen Heimatort, deine Kirche, dein Elternhaus!
Bleibe immer und überall ein Mensch, der Güte und Liebe schenkt!
Vergiss nie deinen Gott, der dich liebt und immer an dich denkt!

Alles Liebe und Gute
zum 25. Geburtstag und zur Spornation
wünscht dir dein Onkel
J. Karl

VOL Christine Kainz

VOLKSSCHULE SPANNBERG



Liebe Silvia!

Im Jahre 1985 begann für dich der Ernst des Lebens. Du kamst in die erste Klasse Volksschule. Es war sehr bald klar, dass du zu den Klassenbesten zählen wirst. Dein freundliches, oft liebenswert schelmisches Wesen machte dich bei Lehrern und Schülern sehr beliebt. Ich gratuliere dir zum erfolgreichen Abschluss deines Studiums und wünsche dir viel Erfolg für dein zukünftiges Berufsleben.

Christine Kainz

Prof. Mag. Günther Kammerer

BUNDESREALGYMNASIUM GÄNSERNDORF



Liebe Silvia!

Nun hast Du ein wichtiges Ziel in Deinem Leben erreicht. Ein kleines Stück des Weges durfte ich Dich dabei begleiten und ich blicke mit Freude und Dankbarkeit auf diese Jahre zurück, die in meinen nun bereits 25 Dienstjahren etwas Besonderes waren.

Im Jahr meiner Mathematiklehramtsprüfung – 1979 – kamst Du zur Welt.

Im Jahr der größten historischen Umwälzungen in Europa seit dem 2. Weltkrieg – 1989 – begann Deine Karriere am BG und BRG Gänserndorf – 20 Jahre, nachdem ich gemeinsam mit deiner Mutter unsere Matzner Schulzeit abgeschlossen hatte.

Im Jahr als mein Sohn Martin zur Welt kam – 1993 – durfte ich Euch übernehmen, meine erste Oberstufenklasse als Klassenvorstand und meine einzige RG-Oberstufe bis heute.

Eure souveränen Auftritte in meinem bis heute einzigen Wahlpflichtfach Mathematik werden mir immer in Erinnerung bleiben.

15 mal durfte ich unter Deine Mathematikschularbeiten „Sehr gut“ schreiben, was fast 80% bedeutet, unter die restlichen „Gut“.

/.

Am 74. Geburtstag des Papstes führte ich mit Euch meinen letzten Sonderzug nach Ausschlag Zöbern.

Unvergessen bleibt auch mein 40. Geburtstag, wo ich mit Euch meinen längsten Lehrausgang hatte (vorgesehen höchstens 5 Stunden) zum Schloss Riegersburg mit der Bahnlinie von Retz Richtung Drosendorf, die es nicht mehr gibt, und Kellerführung in Retz.

Von Euren Lehrern sind schon in Pension: Bauer, Koch und Reschl; nicht mehr an unserer Schule: Kugi, Scharbl und Schimon.

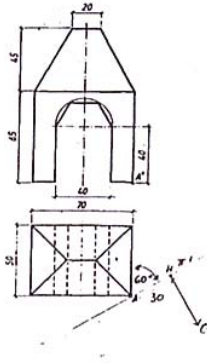
Mit dem bewusst gewählten großen „**Du**“ biete ich Dir, Frau Kollegin Magistra, dieses „**Du**“ an und wünsche Dir für Dein weiteres Leben Gottes Segen.

Dein alter Klassenvorstand Prof. Mag. **Günther** Kammerer

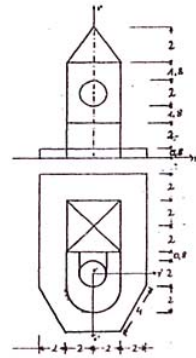
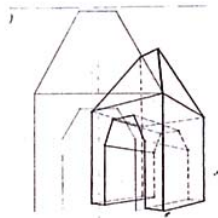
A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Günther', is centered on the page. The signature is written in a cursive style with a large, prominent 'G'.

B1) Die Kugel k $[M(5/3/6); r = 5]$ wird von einem Parallelogramm PQRS $[P(10/9/7), Q(0/6/13), R(3/-3/6)]$, durchdrungen! Stelle diese Durchdringung in Grund- und Aufriss dar und unterlege die sichtbaren Teile der Kugel und des Parallelogramms mit Farbe!

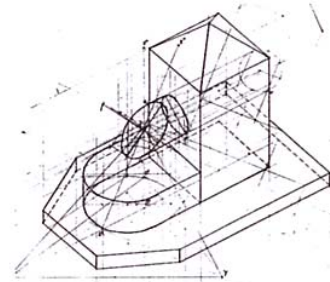
B2) Stelle den durch Grund- und Aufriss gegebenen Brunnen in normaler Axonometrie im Einschneideverfahren dar.
 Wähle das Bildspurdreieck XYZ:
 $XY = 10$; $XZ = 9,5$; $YZ = 8$
 (Anmerkung: Eckpunkt X des Bildspurdreiecks 2cm vom linken und 16cm vom oberen Rand entfernt annehmen)



Lösung:



Lösung:



B3) Stelle das durch Grund- und Aufriss gegebene Tor in gebundener Perspektive dar! $d = 110$; $a = 20$

Prof. Mag. Eva Zillinger

BUNDESREALGYMNASIUM GÄNSERNDORF



Liebe Silvia,

im Schuljahr 1995/96 übernahm ich das erste Mal eine Klasse in Darstellender Geometrie, die ich durchgehend bis zur Matura führen konnte. Ihr ward eine kleine, interessierte Truppe und gemeinsam haben wir einige sehr nette DG – Stunden verbracht.

Bei dir zeigte sich schon bald großes Interesse und Begabung für dieses Fach!

Schließlich hast du dich dann ja auch entschlossen, schriftlich, mündlich und fächerübergreifend mit Mathematik in Darstellender Geometrie zur Matura anzutreten – und diese Aufgaben auch bravourös mit Sehr gut gemeistert.

Als kleine Erinnerung daran – die damaligen Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfung (siehe linke Seite).

Auch nach der Matura bist du der DG noch ein Weilchen treu geblieben und hast versucht, einigen Nachhilfeschülern das Konstruieren beizubringen.

Für deinen weiteren Lebensweg wünsche ich dir alles Gute, Gesundheit, Glück, Erfolg und Zufriedenheit, sowohl privat als auch in deinem Berufsleben und dass du immer so ein liebenswerter Mensch bleiben mögest, als den ich dich in Erinnerung behalten habe!

Herzlichen Glückwunsch zum abgeschlossenen Studium und alles Liebe!

Mag. Eva Zillinger

Prof. Mag. Wilfried Reschl

BUNDESREALGYMNASIUM GÄNSERNDORF



Liebe Silvia!

Auch ich möchte mich der Gratulanten-
schar anschließen: Herzlichen Glückwunsch
zu deiner Sponson!

Ich freue mich über deine Tüchtigkeit.
Mehr noch freue ich mich über dich selbst:
Du warst eine von jenen Schülerinnen,
die für einen Lehrer den Unterricht zur
Freude machen. – Ich danke dir dafür.

Möge dich Gottes Segen durch dein
ganzes Leben begleiten!

Wilfried Reschl

Univ. Prof. Dr. Franz Hörmann

WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN



Liebe Kollegin,

ich hatte im Rahmen Ihrer bemerkenswerten Diplomarbeit das große Vergnügen Sie, großteils vermittels Ihrer Arbeit, etwas näher kennenzulernen.

Mein erster Eindruck hat sich auch diesmal wieder bestätigt: ein ehrgeiziger, in der Arbeit ehrlicher Mensch mit festen Zielen, großem Ehrgeiz sowie ethischen Werten, die innerlich zur Qualität der Leistung verpflichten.

Ich wünsche Ihnen zur Vollendung des ersten Vierteljahrhunderts Ihres Lebens Glück und Erfolg! Letzterer wird jedoch sicherlich nicht ausbleiben, wenn Sie Ihren im Rahmen Ihrer Diplomarbeit an den Tag gelegten Arbeitsstil beibehalten werden.

Mit herzlichen Glückwünschen

Dr. Franz Hörmann

ao. Univ. Prof. Dr. Franz Hörmann

Tina und Petra

SCHWESTERN



Liebes Schwesterherz!

Jetzt hast du es geschafft, die Zeiten des nächtelangen Lernens sind vorbei. Aber wie wir alle wissen, ist dir das Lernen ja nie wirklich schwer gefallen. Dir gelingt einfach alles was du machst – egal ob es die Prüfungen an der Uni waren oder all die freiwilligen Herausforderungen, die du immer mit vollem Eifer erledigst. Immer wenn wir eine Frage haben, stehst du uns mit Rat und Tat zur Seite. Du kannst alles gut erklären, besonders deine Geduld und Hilfsbereitschaft zeichnen dich dabei aus. Wir können uns wirklich glücklich schätzen eine „große Schwester“ wie dich zu haben. Du bist unser Vorbild. Es ist einfach schön, dass du so bist wie du bist! Wir sind wahnsinnig stolz auf dich und möchten dir – Frau Magistra – ganz herzlich zu deiner Sponsion gratulieren!

Alles Liebe

Bussi

Tina & Petra

Christine und Herbert

ELTERN



Liebe Silvia,

heute ist ein besonderer Tag für uns alle,
aber vor allem ein ganz besonderer Tag für dich.
Du hast nun durch viel Ehrgeiz, Beharrlichkeit und
Fleiß das erreicht was du dir letztlich zum Ziel
gesetzt hast. Du hast dein Studium erfolgreich
abgeschlossen und auch deine Diplomarbeit
wurde als „hervorragendes Werk, mit
außergewöhnlich hohem Niveau“ bewertet.
Heute feierst du verdienterweise deine Sponson.
Liebe Silvia, wir gratulieren dir dazu von ganzem
Herzen und freuen uns mit dir.
Heute möchten wir dir aber nicht nur gratulieren,
wir möchten dir auch danke sagen für alles.
Durch deine liebe, nette Art bereitest du uns
immer wieder große Freude.
Wir wünschen dir für den neuen Lebensabschnitt,
dass all´ deine Pläne in Erfüllung gehen, dass du
erfolgreich bist und dein Lächeln stets bewahrst.
Wir lieben dich.

Mama u. Papa

Begutachtung der Diplomarbeit
von Silvia VOGG, MatrNr. 9750525:

"XBRL – Extensible Business Reporting Language:
ein Überblick über die Auszeichnungssprache sowie ein Bilanzanalysemodell unter
Verwendung von XBRL implementiert
in MS Excel und VBA"

Ziel dieser, mit 169 Textseiten nicht nur dem Umfang nach dissertationswürdigen, Arbeit ist die Vorstellung des XBRL-Sprachstandards sowie seine exemplarische Anwendung anhand einer selbst erstellten Excel-/VBA-Applikation. Dazu wird zunächst, in Kapitel 2 des Werkes, die grundlegende Natur dieser Auszeichnungssprache erhellt. Darüberhinaus werden potentielle Einsatzmöglichkeiten und die sich daraus ergebenden wesentlichen Vorteile aufgezeigt. In diesem Kontext wird auch dem Umstand, dass Komplexität und Datenvolumen in der Geschäftswelt prinzipiell enorm zugenommen haben (und sich daraus auch Probleme aus Sicht des Verhaltens der Entscheidungsträger ergaben bzw. geradezu ergeben mußten) am Beispiel der aktuellsten Bilanzskandale entsprechend Rechnung getragen. Nach den historischen Wurzeln von XBRL präsentiert die Verfasserin, sehr detailliert und in didaktisch ausgezeichnete Form, die grundsätzliche Funktionsweise von Auszeichnungssprachen. In dem Zusammenhang wird auch HTML als spezielle, dem durchschnittlichen Anwender wohl vertrauteste Variante, kurz gestreift. Im Anschluß daran wird XML präsentiert, wobei v.a. auch der Charakter als Meta-Sprache, d.h. als Werkzeug zur Entwicklung von Auszeichnungssprachen, im Unterschied zu HTML entsprechend gewürdigt wird. Neben den wichtigsten Anwendungsbereichen und dem Aufbau dieses Werkzeuges werden sodann etliche bereits verfügbare, auf XML beruhende, Auszeichnungssprachen als Anwendungsbeispiele präsentiert. Danach wird sowohl der Unterschied zwischen korrektem und gültigem (validem) XML als auch Aufbau und Funktion von Style Sheets einfach aber anschaulich beschrieben. Nach einigen Spezialanwendungen (wie Xpath, Xpointer, Xbase etc.) wendet sich die Autorin der Programmierung von XML verarbeitenden Applikationen zu. Hier werden

sowohl DOM als auch SAX kurz vorgestellt. Danach werden die an der Entwicklung von XBRL beteiligten Organisationen ausführlich erörtert, wobei auch die historische Entwicklung nicht zu kurz kommt. Im Unterkapitel 2.5 („Technische Grundlagen“) wird eine einfache XBRL-Komponente beschrieben, welche die wesentlichen Aspekte dieser Technologie eingängig beleuchtet. Dieser Teil der Arbeit stellt den eigentlichen Kern dar und er wurde sehr anschaulich und dennoch auf hohem technischen Niveau ausgestaltet. Schließlich (in Kapitel 2.6) werden auch noch die Vor- und Nachteile dieser Technologie diskutiert. Danach folgt ein kurzer Zukunftsausblick (Kapitel 2.7) in dessen Verlauf auch die kritische Frage gestellt (und zum Teil beantwortet) wird, weshalb sich „XBRL offensichtlich in der Praxis noch nicht durchgesetzt hat“.

Kapitel 3 enthält schließlich die Beschreibung eines von der Autorin entwickelten und auf XBRL basierenden Bilanzanalysemodells, welches mit MS-Excel und VBA umgesetzt wurde. Im Schlußwort werden nochmals explizit die in der Einleitung gestellten Fragen zu XBRL beantwortet. Die Anhänge beinhalten, neben den XML-Quelltexten, die an XBRL international und XBRL Deutschland beteiligten Organisationen, die Bildschirmmasken der Excel-Anwendung sowie ein (24 Seiten umfassendes!) Literaturverzeichnis.

Die Arbeit steht auf außergewöhnlich hohem (beinahe schon dissertationsfähigem) Niveau! Sowohl inhaltlich als auch formal können keinerlei Mängel festgestellt werden. Eine so detaillierte und didaktisch hervorragende Publikation zu diesem Thema ist im deutschen Sprachraum kaum auffindbar, weshalb ich auch eine Veröffentlichung nur nachdrücklich empfehlen kann!

Ich bewerte dieses hervorragende Werk daher mit der Note

s e h r g u t (1)